

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 9 (1914)
Heft: 1: Hausinschriften in Graubünden

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zum Leben erweckt, wieder die Bedeutung erhalten würde, die er für die entschwundenen Generationen besass.

Die lebende, psychisch komplizierte, skeptische und praktische, von der Jagd nach Erwerb gehetzte, mit Genüssen übersättigte Generation hat keine Ahnung, was noch unsfern Grossvätern das Lied bedeutete. Für gar vieles, was die Menschen der alten Zeit gegenüber denen der Gegenwart entbehrten, die grossen Bequemlichkeiten der Verkehrsmittel, den Komfort der Lebenshaltung, dessen sich heute auch ärmere Familien erfreuen, und den Mangel zahlreicher anderer raffinierter Genüsse wurden sie entschädigt durch die grössere Behaglichkeit des Geniessens, denn sie hatten, was wir nicht mehr haben, *Zeit*, und sie hatten das *Lied*. Wir können uns kaum mehr vorstellen, welche Macht das Volkslied auf diese einfachen, zur Sentimentalität geneigten Seelen ausübte, die Gebildetsten nicht ausgenommen. Wie es das ganze Dasein der Menschen, ihren Kreislauf des Lebens von der Wiege bis zum Grabe wie mit Rosengirlanden durchschlang. Bei allen Gelegenheiten erklang das Lied, auf der Gasse, beim Wandern auf der Flur und im Wald, beim Lampenschein im Kreise der Familie. Es weckte im Einzelnen sanfte Empfindungen, erquickte, tröstete ihn in schweren Stunden und warf zu Zeiten das ganze Volk in einen Strom, einen Sturm hinreissenden Gefühls.

Der köstlichste Besitz aber war das Lied für den Armen und Ärmsten. Mochten auch Not und Sorge, selbst der Hunger am Tische zu Gaste sitzen, gar

Sigmund Baumann

Telephon 342 Zürich 7 Forchstrasse 37



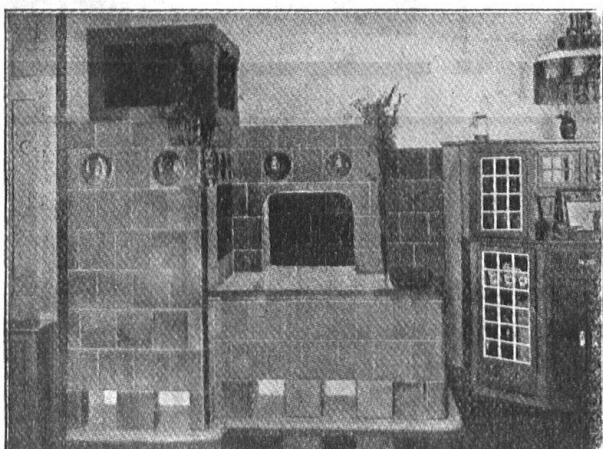
Atelier für moderne Innendekoration u. Polstermöbel

Spezialität: Leder-Möbel

Reelle und prompte Bedienung :: Geschmackvolle Ausführung
Prima Referenzen.

Reklame-Drucksachen

liefern als Spezialitäten in feiner Ausführung
Buch- und Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz



Ofenfabrik Wannenmacher A.-G., Biel

Ofen, Kamine, Wandbrunnen,
Wandverkleidungen

Moderne Ausführung
Erstklassige Arbeit

Kataloge zu Diensten

manche Mutter, die das Vorbild für Pestalozzis Gertrud hätte sein können, bannte die Gespenster durch den hellen Klang der Stimmen ihrer Kinder. Über die materiellen Mächte, die Not und Sorgen des Daseins wurden die Seelen emporgehoben in die reinen Sphären edlen Geisteslebens und tapferer Lebensfreude.

Möchte unser Volk wieder solche Sangefreudigkeit gewinnen! *F. M. in der N. Z. Z.*

Pflanzen, noch von Schmetterlingen, Käfern oder sonst etwas, wenn du dich nicht ernstlich damit beschäftigen willst; 5. du sollst auf die Mitnahme solcher Naturseltenheiten, deren Bestand dadurch gefährdet wird, überhaupt verzichten und bedenken, dass auch noch andere sich daran erfreuen wollen; 6. du sollst keine Pflanzen mit den Wurzeln ausreissen und ausgraben; 7. du sollst von Bäumen oder Sträuchern keine Zweige abreißen, sondern sie nötigenfalls mit einem scharfen Messer oder einer Schere abschneiden; 8. du sollst beim Pflücken der Blumen darauf achten, dass der Stock nicht beschädigt wird und wenigstens noch einige Blüten daran bleiben; 9. du sollst die Rinde der Bäume nicht als Stammbuch benutzen; 10. du sollst Kinder und unverständige Erwachsene zur möglichsten Schonung der Natur anhalten. Das sind beherzigenswerte Mahnungen, die überall Beachtung finden sollten. Die meisten vogtländischen Wandervereine haben Schonung von Flur und Feld stets als eine der vornehmsten Bestrebungen in ihr Programm geschrieben. Bei den Schülerwanderungen wird die Erziehung der Jugend zur Liebe zu Pflanze und Tier stets von den Leitern der Wanderungen mit freudiger Begeisterung gepflegt.

(Das Vogtland.)

NATURSCHUTZ

Die zehn Naturschutzgebote. Der Landesverein für Naturkunde in Freiburg i. B. hat 10 Gebote des Naturschutzes aufgestellt, die gewiss den Beifall aller Naturfreunde finden werden. Sie lauten: 1. Du sollst der Natur, die dich durch ihre Schönheit erfreut, nicht mit Undank lohnen, indem du sie schädigst; 2. du sollst zur Erinnerung oder für deine Sammlungen von Blumen, Schmetterlingen und dergleichen nur soviel mitnehmen, als du wirklich brauchst; 3. du sollst die Natur nicht durch weggeworfene Blumen, Papier und sonstige Abfälle verschandeln; 4. du sollst keine überflüssigen Sammlungen anlegen, weder von

Pianos

Grösste Auswahl! Mässige Preise.

HUG & C°
ZÜRICH

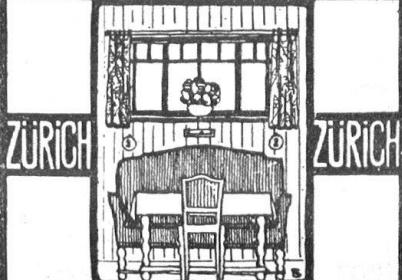
Einfache Schweizerische Wohnhäuser

Aus dem Wettbewerb der
Schweizerischen
Vereinigung für Heimat-
schutz. —

Preis Fr. 4.80

Zu beziehen durch den
Heimatschutz-Verlag
Benteli A.-G. Bümpliz

GEWERBEHALLE DER ZÜRCHER KANTONALBANK



Moderne Zimmer-
Einrichtungen

92-BAHNHOFSTR-92

Wissen und Leben

Moderne Halbmonatsschrift
für Schweizerkultur. Preis:
Fr. 12.— jährlich. Probe-
nummern gratis. Redaktion u. Sekret.: **ZÜRICH**, Sihlhofst. 27.

Reklame-Drucksachen

wie Preislisten, illustr. Kataloge, Brochüren

liefern als Spezialität in feinster Ausführung

Buch- u. Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz